

Wie ist Gott eigentlich? 5

Heilig, heilig, heilig

Entdecken // Bibeltext // 2. Mose 20,18-21 und 2. Mose 24 //

Erzählreise

1. Szene (Frau aus dem Lager)

Heute ist es so weit. Ich habe mich richtig hübsch gemacht. Meine Kleider duften ganz frisch **(streicht an sich hinunter)**. Und sie sind blitzsauber. Hier, ich binde mir noch einen bunten Gürtel um meine Hüften. Kommt doch mit **(einladende Armbewegung)** und schaut euch um. Der Berg vor uns heisst Sinai. **(zeigen in eine vorher abgesprochene Richtung)**. Seit einigen Tagen lagern wir hier mit unseren Zelten und unserem Vieh. Wie schade, ihr könnt den Gipfel nicht sehen. Wolken ziehen über den Berg. Sie verdecken die schöne Morgensonne. Wartet, ich ziehe mir noch einen Umhang an. Es ist frisch. Vielleicht wundert ihr euch, warum alle Männer, Frauen und Kinder so schön angezogen sind. Wir erwarten einen hohen Besuch. Gott möchte mit uns reden. **(Pause)** Ich konnte die Nacht kaum schlafen. Ich bin so aufgeregt. **(Pause)** Doch seid mal still! Habt ihr das gehört **(Hand ans Ohr halten)?** Dieses dumpfe tiefe Grollen? Es kommt vom Berg her. Was kann das sein? Seht, am Himmel! Die Wolken wechseln ihre Farbe. Sie sind ganz grau. Wie eine Decke hängen sie über dem Berg und über unserem Lager. Hoffentlich wird es nicht regnen. Ich habe mir so viel Mühe gemacht mit den Gewändern. Da oben! Ein heller Strahl zuckt über dem Gipfel! Und da noch einer. Es blitzt. Schnell auf den Boden **(sich mit den Kindern auf den Boden legen)**. Das war direkt über uns. Ich fürchte mich. Spüre mein Herz klopfen. **(Pause)** Und dann dieser laute Ton **(Ohren zuhalten)**! Es hört sich an wie ... wie eine Posaune. Halt! Das ist ja das Zeichen. Ich muss los. Vor das Zeltlager. Das hat unser Anführer Mose uns gesagt. Ich richte mich auf! Doch meine Füße zittern. Nein, es sind nicht meine Füße **(auf den Boden schauen, leicht stampfen)**. Es ist der Boden. Die Erde unter mir bewegt sich. Ein Erdbeben **(schneller stampfen)**! Und der Berg? Er ist ganz in Rauch gehüllt. Wie ein Feuerofen. Jetzt sind wir vor dem Berg angekommen. Hier will Gott mit uns reden. **(Pause)** Da - Mose geht mit seinem Bruder Aaron auf den Berg zu. Er verschwindet im Rauch. Moment, er kommt wieder zurück. „Denkt an die Grenze!“, ruft er uns zu. Natürlich denke ich an die Grenze **(die Grenze zeigen)**. Keiner darf sie überschreiten. Sonst müssen wir sterben. **(Pause)** Der Berg vor uns glüht. Und überall dieser Rauch. Ich hab solche Angst. Ich halte das nicht aus. Ich will nur noch weg **(durch die einzelnen Kinder drängeln)**. Soll doch besser Mose zu uns reden und nicht Gott. Ich bibbere am ganzen Körper **(zittern)**. Da, nach drüben werde ich gehen. Ganz nach hinten **(wieder an den Ausgangspunkt zurück)**. Ich schau mir das besser aus der Ferne an.

Wie ist Gott eigentlich? 5

Heilig, heilig, heilig

Entdecken // Bibeltext // 2. Mose 20,18-21 und 2. Mose 24 //

Erzählreise

2. Szene (Mose)

Das ist ein mächtiger Brocken **(einen unsichtbaren Stein heben)**. Aber genau richtig. **(Pause, zu den Kindern schauen)** Ich bin übrigens Mose, der Anführer vom Volk Israel **(Pause, zum Stein schauen)**. Ob ich den alleine tragen kann? Ich werde es probieren. Eins, zwei drei – und hoch. Puh, ist das anstrengend. Helft ihr mit? Da vorne liegen noch mehr Steine. Also alle zusammen. Eins, zwei drei – und los geht es **(Kinder zum Mitmachen einladen)**. Jeder muss mit anpacken. Wir brauchen viele Steine. Gott will mit uns einen Bund schließen. Das ist so etwas wie ein Vertrag. Deshalb hat er uns zum Berg Sinai geführt. Wir kennen Gott schon eine Weile. Stellt euch vor, er hat uns aus Ägypten befreit und uns sicher durch die gefährliche und trockene Wüste geführt. Sogar mit Wasser, Brot und Fleisch hat Gott für uns gesorgt. Heute macht er uns ein tolles Angebot! **(Pause)** Einige von euren Steinen könnt ihr am besten hier aufstellen **(einen Ort zeigen)**. Die brauchen wir für den Altar. Ich werde Gott ein Opfer bringen. Damit zeige ich ihm, dass wir alle ihm ganz gehören wollen. Die zwölf anderen Steine kommen hierher **(einen anderen Platz zuweisen)**. Für jeden Stamm einen. Als Zeichen! Keiner soll ausgeschlossen sein. **(Pause)** So, jetzt ist alles bereit für unsere Feier. Ich lese den Menschen nochmals die Gebote vor **(eine Schriftrolle ausbreiten)**: Aha! Nun: Ihr sollt nur einen Gott anbeten. Außerdem gibt er euch Regeln, wie ihr mit anderen Menschen umgehen sollt. **(Pause)** Wenn ihr auf Gott hört und ihm treu bleibt, dann werdet ihr zu ihm gehören – sein Volk, das er sich unter allen Völkern ausgewählt hat. Ihr sollt kostbar für ihn sein, und er wird euch sicher führen. **(Pause)** „Nun, was sagt ihr dazu? Habt ihr eine Antwort für Gott? Ihr wollt tun, was Gott sagt? Wunderbar – über diese Antwort wird sich Gott freuen!“

Wie ist Gott eigentlich? 5

Heilig, heilig, heilig

Entdecken // Bibeltext // 2. Mose 20,18-21 und 2. Mose 24 // **Erzählreise**

3. Szene (Stammesführer)

*Gleich sind wir an der Grenze. Mose ist schon drüber. Aaron auch. Ich habe Angst. Soll ich den Schritt wagen? Über die verbotene Abgrenzung? Eigentlich darf kein Mensch näher an Gott heran als bis zu dieser Linie – das ist zu gefährlich! **(Pause)** Ja, ich tu es! **(Pause)** Ich fasse es nicht **(Luftsprung machen)**. Ich bin drüber! Und mir ist nichts passiert. Ich will mich beeilen. Ganz vorne möchte ich sein. Als erster oben ankommen. Ich bin einer von den ausgewählten Vertretern, die mit Mose auf den Berg kommen dürfen. Doch wartet **(sich etwas bücken, Hände an den Rücken)**! Es geht nicht so schnell. Ich bekomme kaum noch Luft. Ich muss langsam machen. Ich bin schon alt. Und es geht jetzt steil nach oben. Ich setze immer einen Fuß vorsichtig vor den anderen **(langsam laufen, Füße anheben)**. So rutsche ich nicht aus. Gut, dass ich einen Stock dabei habe. Darauf kann ich mich stützen. Die letzte Biegung. Wir sind da. Ich habe es geschafft. Die ersten sitzen schon. Hier ist ein flacher Felsvorsprung. Der ist genau richtig. Ich kann mich ausruhen. **(Pause)** Wie das duftet. Einige haben Fleisch mitgenommen. Lecker. **(Pause)** Doch was ist das? Seht nach oben. Im Himmel über uns **(nach oben schauen, den Mund aufreissen, viele Pausen lassen, während des Erzählens)**. Da ist Gott. Ich kann ihn nicht genau erkennen. Der Boden vor ihm sieht aus, als ob er mit Edelsteinen ausgelegt ist. So klar und leuchtend. Immer wieder muss ich hinschauen. Alles funkelt in blauem Licht. Gott ist mir nah. Und ich darf bei ihm essen und trinken. Ich brauche keine Angst zu haben. Ich darf wirklich ganz nah zu Gott kommen!*